



**Geschäftsführung
Bauausschuss**

Frau Weber

Telefon: (0221) 221 - 22443

Fax : (0221) 221 - 24447

E-Mail: simone.weber@stadt-koeln.de

Datum: 08.11.2016

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 16. Sitzung des
Bauausschusses vom 07.11.2016**

öffentlich

**5.4 Sanierung des städtischen Gebäudes Blaubach 9, 50676 Köln Altstadt/Süd, zur Sicherstellung der gesetzlichen Unterbringungsverpflichtung für Flüchtlinge
2395/2016**

Unter Verweis auf den schlechten äußerlichen Eindruck des Gebäudes fragt SB Kirchmeyer nach der Sinnhaftigkeit der Investition und bittet gleichzeitig um Auskunft, was Abriss und Neubau des Gebäudes im Vergleich zur Sanierung kosten würden. Im Übrigen bezweifle sie bereits heute, dass der Betrag von 4,3 Mio. € für die Sanierung auskömmlich sein wird.

SE Strowitzki erachtet einen Abriss und Neubau als kostengünstigere Maßnahme im Vergleich zur Sanierung. Vorteilhaft wäre bei einem Neubau zudem die Möglichkeit, direkt bedarfsgerecht zu bauen und das Gebäude zu einem späteren Zeitpunkt einer Wohnnutzung zuzuführen. Seit dem Kaufbeschluss durch den Rat im Rahmen einer Dringlichkeitsentscheidung seien inzwischen 23 Monate vergangen. Heute erst würde über die Sanierung diskutiert. Er bittet die Verwaltung um Darlegung der Gründe für diesen langen Zeitraum.

Herr Ludwig, Leiter des Amtes für Wohnungswesen, verweist auf die Prüfungen durch die technischen Mitarbeiter bzw. Architekten, die im Ergebnis die Sanierung als kostengünstigere Maßnahme herausgestellt haben. Der lange Zeitraum sei der bis in den August hineinreichenden angespannten Flüchtlingssituation geschuldet, wodurch erst jetzt möglich sei, auf die Bestandsgebäude der Stadt Köln zurückzugreifen bzw. entsprechend vorzubereiten. Über ein Jahr lang habe die Priorität in der Vermeidung von Obdachlosigkeit von Flüchtlingen – durch kurzfristige Maßnahmen wie z. B. die Unterbringung von Flüchtlingen in Turnhallen - gelegen.

RM Henk-Hollstein fragt nach dem Zustand des Leitungssystems des Bestands (Elektrizität, Wasser etc.) und bittet dies bis zum Finanzausschuss mit Daten zu hinterlegen.

RM Brust bittet darum, in den Plänen künftig besser zu kennzeichnen, um welches Gebäude es sich tatsächlich handelt. Herr Ludwig klärt auf, um welches Grundstück es sich handelt (Flurstück 344 mit drei Aufbauten), und bedauert die auf dem Um-
druck schlecht erkennbare Kennzeichnung, welche im Original farblich sei.

Die Vergleichszahlen zwischen Abriss-/Neubaukosten und Sanierungskosten sowie die von Frau Henk-Hollstein erbetenen Daten werde er frühestens zur Sitzung des Finanzausschusses, spätestens aber zur Ratssitzung nachliefern, erklärt Herr Ludwig.

Vorsitzender Dr. Schoser regt an, die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu verweisen.

Beschluss:

Der Bauausschuss verweist die Vorlage einstimmig ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

